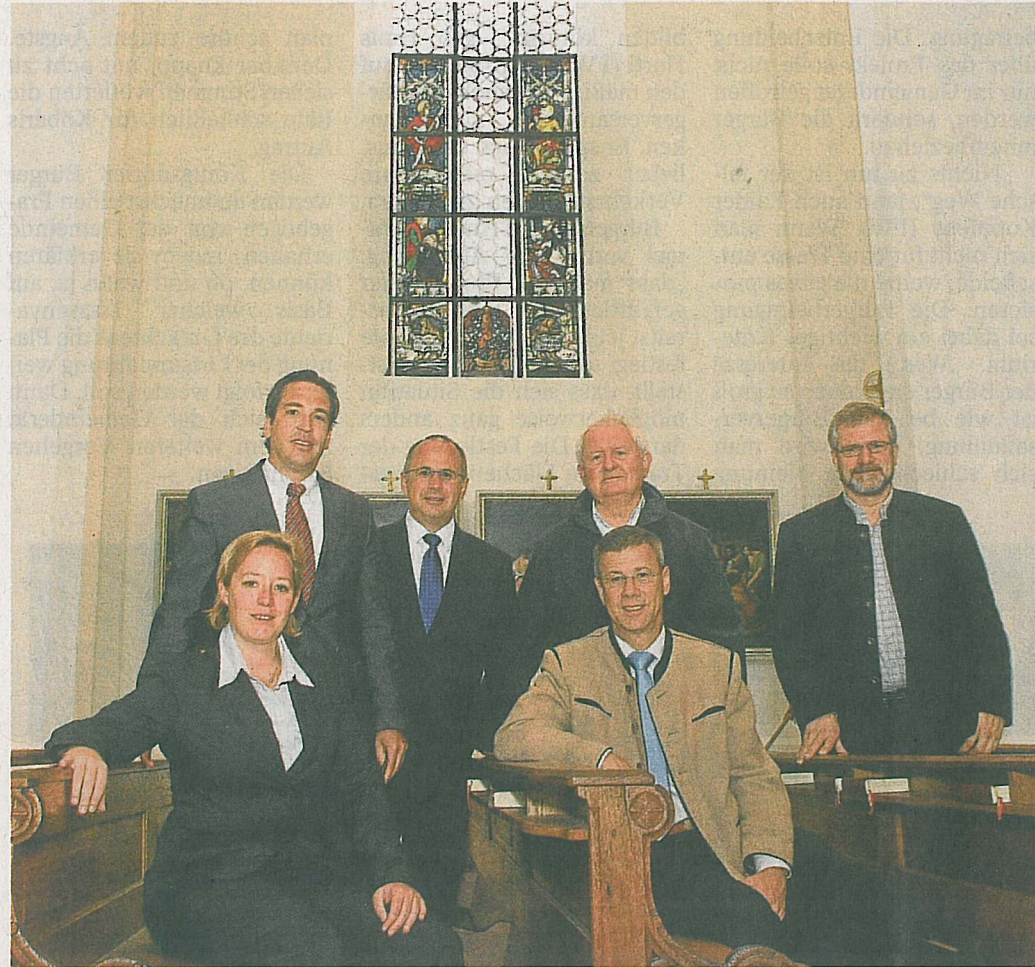


Genossenschaftsbanken retten alte Fenster

Bad Tölz – Mit knapp 20 000 Euro haben sich die drei Genossenschaftsbanken im Tölzer Raum an der Sanierung der wertvollen Kirchenfenster in der Tölzer Stadtpfarrkirche beteiligt.

Die bei der Aktion federführende Raiffeisenbank Tölzer Land, die Münchner Bank und die Raiffeisenbank im Oberland beteiligten sich zu gleichen Teilen an den Kosten, die im Rahmen der Generalsanierung der Kirche anfielen. „Pfarrer Rupert Frania war an uns mit der Bitte um Unterstützung herangetreten“, erinnert sich Georg Peiß, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Tölzer Land. Die Scheiben sind zu meist rund 500 Jahre alt und stellen kirchliche Motive, aber auch regionale Ansichten dar. Der Stadtpfarrer nutzte jüngst die Spendenübergabe, um den Vertretern der drei Geldinstitute eine kleine Führung durchs renovierte Gotteshaus zu geben. Ebenfalls mit dabei: Daniela Strixner und Jochen Beier (beide Münchner Bank), Manfred Klaar (Raiffeisenbank im Oberland) und Claus Janßen, Vorsitzender des Fördervereins der Stadtpfarrkirche.

jhd



Spender vor den sanierten Kirchenfenstern (v. li.): Daniela Strixner und Jochen Beier (Münchner Bank), Manfred Klaar (Raiffeisenbank im Oberland), Stadtpfarrer Rupert Frania, Georg Peiß (Raiffeisenbank Tölzer Land) und Claus Janßen (Vorsitzender Förderverein).

FOTO: ARP